



Ausgabe 2003

Feuerwehr-Nachrichten

FEUER FEUERWEHR FINTHEN

Aktuelles Einsatzgeschehen

Durchschnittlich 50 Einsätze im Jahr bewältigen die Einsatzkräfte der Freiwillige Feuerwehr Finthen. Alleine für das Jahr 2002 ergeben sich - die Einsatzstunden aller anwesenden Feuerwehrleute zusammengenommen - rund 1224 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Hinzu kommt noch der Zeitaufwand für Aus- und Fortbildung sowie für die Pflege der Ausrüstung.

Außergewöhnliche Ereignisse aus dem laufenden Jahr waren unter anderem zwei Brände in Gebäuden auf dem Layenhof und auf dem Katzenberg. Bei beiden Einsätzen wurden die unter Atemschutz vorrückenden Einsatzkräfte durch starke Rauch- und Hitzeentwicklung behindert (s. Bild links).

Auch beim Brand des Bowlingcenters „City-Bowling“ am Kronberger Hof kam die Feuerwehr Finthen zu Nachlösch- und Aufräumarbeiten zum Einsatz.

Die längste Einsatzfahrt des Jahres absolvierte das in Finthen stationierte Tanklöschfahrzeug TLF 24/50. Es wurde von den Einsatzkräften der Verbandsgemeinde Rhein-Nahe zur Unterstützung bei der Bekämpfung eines Großbrandes am Bergwerk Amalienhöhe in Waldalgesheim alarmiert. Insbesondere die schlechte Wasserversorgung machte den Einsatzkräften zu schaffen, so dass mehrere Tanklöschfahrzeuge Löschwasser im Pendelverkehr zur Einsatzstelle bringen mussten (s. Bild rechts).

Ein weiterer Schwerpunkt des laufenden Jahres sind auch wieder Einsätze, die unter das Stichwort „dringendes Türöffnen“ fallen. Bereits zehn mal mussten Einsatzkräfte zu derartigen Einsätzen ausrücken, entweder wurden hilflose bzw. verletzte Personen hinter den Türen vermutet oder es befand sich Essen auf der eingeschalteten Herdplatte.

Jörg Heck



**Die Freiwillige
Feuerwehr Finthen
ist für Sie da,
365 Tage im Jahr,
24 Stunden am Tag.**



Anschaffungen des Fördervereins

Durch die Spenden und Beiträge, die beim Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Finthen in diesem Jahr eingingen, konnten wir unsere Ausrüstung um einiges ergänzen. Damit können wir die Sicherheit der Einsatzkräfte und der Finther Bürger erhöhen.

Dies waren im Einzelnen:

Ein **Kombinationsschaumrohr M4/S4**, das uns die Möglichkeit gibt mit einem Gerät zwei verschiedene Schaumarten (Mittel- und Schwertschaum) zu erzeugen.

Ein **Zumischer Z4**, er dient dazu Schaummittel aus Kanistern mit der benötigten Prozentzahl in die Schlauchleitung zu mischen.

Zwei weitere **Handsprechfunkgeräte** mit Handbedienteil. Alle Trupps die nun auch von unserem zweiten Fahrzeug mit Atemschutz vorgehen müssen, verfügen jetzt über eine ggf. lebenswichtige Sprechverbindung zu ihrem Atemschutzüberwacher und Fahrzeugführer.

Zusätzlich schafften wir uns weitere Verkehrsabsicherungsmaterial an. Dazu gehören **zwei Blitzlampen** mit Ladehalterung, **zwei Faltsignaldreiecke** und **sechs Verkehrsleitkegel**, die die Sicherheit der Einsatzkräfte auf offener Straße verbessern.

Allen Mitgliedern des Fördervereins und allen Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Ohne ihre Mithilfe wären diese Investitionen nicht möglich gewesen.

Ralph Brötzmann





Tunnelübung „Neuer Mainzer Tunnel“

Am 06.07.2003 fand in Mainz eine Rettungsübung im Rahmen der Eröffnung des neuen Mainzer Bahntunnels statt. Hier wurde auch die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Finthen mit einem Löschgruppenfahrzeug eingebunden.

Im Vorfeld fanden schon verschiedene Unterweisungen der Bahn AG und der Berufsfeuerwehr für die Freiwilligen Feuerwehren statt.

Allgemein ist zum neuen Mainzer Tunnel zu sagen, daß er eine Länge von 1300m hat. Die Tunnelportale liegen am Hauptbahnhof (Nordportal) und am Südbahnhof (Südportal). Ungefähr in der Mitte des Tunnels befindet sich ein Rettungsstollen, der in Höhe des Eisgrubwegs ins Freie führt. Durch den Tunnel verläuft ein



zweigleisiger Schienenstrang, der jeweils mit einer Oberleitungsanlage ausgestattet ist. Durch den Tunnel fahren alle Arten von Zügen z.B.: Personen-, Güter-, Regionalzüge aber auch ICE und S-Bahnen.

Als Sicherheitsmaßnahmen gibt es neben dem Rettungsstollen eine Tunnelfunkanlage, eine Löschwasserleitung im Tunnel, ein Schrägaufzug am Eisgrubweg sowie Rollpaletten an den Tunnelportalen. Außerdem ist der Tunnel mit Straßenfahrzeugen befahrbar.

Da bei einer solchen Schadenslage die Kräfte der Berufsfeuerwehr nicht ausreichen, benötigen sie neben einigen Freiwilligen Feuerwehren aus dem Stadtgebiet zur Unterstützung auch die Hilfe der Berufswehren Wiesbaden und Frankfurt.

Die Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr Finthen besteht darin, die Löschwasserversorgung für die Berufsfeuerwehr zusammen mit der FF Stadt am Nordportal sicher zu stellen.

Die Löschwasserentnahme findet an der Augustusstraße statt und geht über ein Fallrohr zur FF Stadt, die am Tunnelportal die Einspeisung in die Löschwasserleitung des Tunnels vornimmt. Nach dem Aufbauen der Löschwasserversorgung unterstützt die FF Finthen die Kräfte der Berufsfeuerwehr beim Beladen und Entladen der Rollpaletten.

Die Rollpaletten werden für den Transport von technischem Gerät (z.B.: Schläuche, Leiterteile, Schleifkorbtragen und hydraulischem Rettungsgerät) und für die zu rettenden Personen benötigt.

*Alexander Stelzmann,
Markus Schmitt*



Neues von der Feuerwehr *Umbau des Büro & der Toiletten*

In Eigenleistung konnten die Mitglieder der Feuerwehr Finthen im vergangenen Jahr einige Sanierungsarbeiten in den Räumlichkeiten des Feuerwehrgerätehauses durchführen, so wurden sowohl das Büro als auch die Toiletten komplett umgebaut und saniert.

Im Büro wurde eine abgesetzte Holzdecke mit integrierter Beleuchtung eingezogen und der alte Kunststoffboden durch Fliesen ersetzt. Außerdem wurden natürlich die Wände gestrichen und ein neuer Schrank für Unterlagen beschafft. Zur Verbesserung des Bürobetriebes wurde ein neuer Computer sowie ein Laserdrucker gekauft. Über den integrierten Internetzugang ist es nun möglich vom Gerätehaus per E-Mail zu kommunizieren und die Internetseite (<http://www.feuerwehr-finthen.de>) ständig auf dem neusten Stand zu halten.

Ein ehemals als Toilettenvorraum genutzter Raum wurde zur neuen Damentoilette mit zwei Kabinen umgebaut. Außerdem wurde noch ein neues Waschbecken montiert.

In der Herrentoilette wurde die alte unbenutzte Dusche demontiert. Zwischen der ehemaligen Damentoilette und der Dusche wurde eine Wand abgetragen, um so Platz für einen neuen Lagerraum zu bekommen, welcher zusätzlich mit einer Holzdecke versehen wurde. Die kompletten Wasserleitungen wurden im selben Zuge durch neue ersetzt, neue Waschbecken und Toiletten gesetzt, ein neuer Heizkörper montiert und beide Räume gefliest.

Benjamin Hofem





Restaurierung der Traditionsstandarte

Die Standarte der Freiwilligen Feuerwehr ist wahrscheinlich über 70 Jahre alt. Durch die uns zur Verfügung stehenden Unterlagen, wäre zu vermuten, dass sie zum 60-jährigen Jubiläum 1931 angefertigt wurde. Leider wissen wir es nicht genau. Die Zeichen der Zeit haben ihre Spuren am Samt, Franzen, Borden und dem Träger hinterlassen. – Den Träger hat Kunstschmied Jürgen Weu, Ingelheim



ausgebessert und poliert. Die Standarte selbst wurde in Schierling bei Regensburg in der Fahnenfabrik Kössinger restauriert. Einige Stoffteile, Goldborte und Franzen wurden erneuert, der Samt gespannt, gereinigt und imprägniert. Es sind Kosten von ca. 1600 Euro entstanden. Eine Investition, die sich gelohnt hat.

Stefan Weil

"Das Magazin"

Bürobedarf



55126 Mainz-Finthen
Am Obstmarkt 31
Tel. 06131 - 47 55 70

Wir erfüllen Ihre Urlaubsträume:



Poststraße 46
55126 Mainz-Finthen

Tel.: 0 61 31 / 94 03 50
Fax.: 0 61 31 / 94 03 52
e-mail: mainz10@der.de



Feuerwehr Finthen 6. Oktoberfest

am 4. und 5. Oktober 2003 im
Feuerwehrgerätehaus – Kirchgasse

Programm

Samstag, 4. Oktober 2003

ab 19.00 Uhr Dämmerchoppen mit DJ Carsten Seipel
Spezialität gefülltes Spanferkel

Sonntag, 5. Oktober 2003

ab 11.00 Uhr Fröhschoppen mit der
Feuerwehrkapelle Mainz-Drais

ab 12.00 Uhr Mittagessen
Zünftiges, wie es sich
zum Oktoberfest anbietet

14.00 Uhr Übungen der Jugendfeuerwehr
ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Ausgezeichnet von der Zeitschrift

Der Feinschmecker

Weil
SEIT
1897

bei den
besten
600 Metzgern
Deutschlands.
Täglich
Stammessen
in der Filiale
Alte Markthalle.

55126 Mainz-Finthen · Bierothstraße
Telefon (0 61 31) 4 02 04

Getränkemarkt Schnell

Inh. Klaus P. Hoffmann

Bier · Säfte · Weine

ca 65 verschiedene Sorten aus Hallgarten, Nierstein
und anderen Anbaugebieten befinden sich auf Lager.

Mainz – Finthen · Poststraße 122

Telefon 06131 / 4 08 60



Jugendfeuerwehr in Berlin

Im Oktober 2002 war es endlich soweit. 20 Jugendfeuerwehrleute und Betreuer machten sich auf den Weg in die Bundeshauptstadt. Mit 3 Mannschaftswagen wurde die Anreise ohne Probleme, aber mit viel Spaß bewältigt. In Berlin angekommen, bezogen wir unsere Unterkunft für die nächsten 5 Tage, ein großes internationales Jugendhotel im Bezirk Prenzlauer Berg.

Am ersten Abend liefen wir zum Fernsehturm am Alexanderplatz, um von oben den tollen Blick auf Berlin bei Nacht genießen zu können. Jeden Morgen wurde sich am Frühstücksbüfett gestärkt bevor es zu den verschiedenen Programmpunkten los ging.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln konnten wir unsere Ziele immer schnell und bequem erreichen.

Während unseres Aufenthaltes besuchten

wir den Reichstag und bestiegen seine große Glaskuppel. Anschließend wurden wir im Bundeskanzleramt empfangen, durch das wir eine sehr interessante Führung erlebten. Immer wieder durchstreiften wir zwischen unseren Programmpunkten die Berliner City, mit den großen Kaufhäusern, dem Potsdamer Platz, dem Sony-Center und natürlich dem Brandenburger Tor. Das Abendessen nahmen wir immer in unserem Hotel ein. Danach gingen wir öfter Billiard spielen oder saßen gemütlich auf den Zimmern beisammen.

Zu den anderen Programmpunkten zählten ein Besuch im Filmpark Babelsberg, bei der Berufsfeuerwache im Bezirk Marzahn und dem Imax 3-D Kino.

Als wir die Heimreise antraten waren wir uns alle einig, Berlin war eine Reise wert.

Oliver Henn





Beförderungen/Ehrungen 2002

Beim Kameradschaftsabend im November 2002 konnten der Leiter der Feuerwehr Mainz Herr Rolf Wachtel und Wehrführer Herbert Schäfer wieder eine Reihe von Beförderungen vornehmen, welche immer auch ein Zeichen für einen guten Ausbildungsstand und großes Engagement sind. Befördert wurden:

- * Benjamin Hofem, Steffen Hochhaus und Benjamin Hofem zum Feuerwehrmann,
- * Sebastian Schmitt und Alexander Stelzmann zum Oberfeuerwehrmann,
- * Maik Bittner zum Löschmeister und
- * Jörg Heck zum Brandmeister.

Besondere Anerkennung verdient in der heutigen Zeit auch die langjährige Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr. So wurden die Kameraden Markus Hochhaus und Stefan Pfeifer für ihre 25-jährige Tätigkeit mit dem silbernen Feuerwehrehrenzeichen ausgezeichnet. Dem Kassenwart Herbert Weil und dem stellvertretenden Wehrführer Ludwig Schmitt wurden für ihre 35-jährige Treue das goldene Feuerwehrehrenzeichen verliehen.

Impressum

*Herausgeber
Freiwillige Feuerwehr Finthen*

*Verantwortlich
Jörg Heck
Jörg Vogel
Benjamin Hofem
Alexander Stelzmann
Markus Schmitt
Oliver Henn
Stefan Weil
Ralph Brötzmann*